

Zwönitztaler Anzeiger

Erscheint wöchentlich viermal, am Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend. — Bezugspreis: Durch unsere Träger monatlich 1.40 Mark einschl. Zustellungsgebühr, durch die Post bezogen 1.40 Mark außer Zustellungsgebühr. Druck und Verlag: Buchdruckerei G. Bernhardt & Co., Zwönitz, Inh. u. verantwortl. Hauptgeschäftsführer: Carl Bernhardt & Co., Zwönitz. Für den Anzeigentel: Carl Bernhardt & Co., Zwönitz. Geschäftsstelle: Zwönitz, Markt 171. Fernsprecher Nr. 23. Postf. 4814 Leipzig.

Der „Zwönitztaler Anzeiger“ ist das meistgelesene Blatt in Zwönitz, Niederzönitz, Kühnhaide, Gensersdorf, Burgstädtel.



Weiteres Verbreitungsgebiet: Dorfschemnitz, Thalheim, Glinsdorf, Formersdorf, Auerbach, Gornsdorf, Reinersdorf usw.

Anzeigen: Die 46 mm breite Millimeter-Seite 7 Pfennige. Die dreispaltige Millimeter-Seite (90 Millimeter) im Restmetalle und im amtlichen Zelle 20 Pfennige. Im übrigen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2. Bei Konturlosen, Klagen, Vergleichen und Zielüberbreitung fällt jede auf Anzeigen gewährte Preisermäßigung weg. Anzeigenaufgabe durch Fernsprecher schließt jede Beschwerde aus. D. V. 599 V. Gond.-A. 1800

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der städtischen Behörden zu Zwönitz

Nr. 87

Freitag, 8. Juni 1934

59. Jahrg.

Amtlicher Teil

Auf Grund eines Ratsbeschlusses werden benannt: die Schule in Zwönitz „Dietrich-Eckart-Schule“, die Schule im Stadtteil Niederzönitz „Schlageter-Schule“, die Schulstraße in Zwönitz „Dietrich-Eckart-Straße“, die Schulstraße im Stadtteil Niederzönitz „Zwönitzer Gasse“, die Zwönitzer Gasse im Stadtteil Niederzönitz „Rathausstraße“.

Zwönitz, den 7. Juni 1934.

Der Stadtrat

Aus Heimat und Vaterland

Zwönitz, den 8. Juni 1934.

Mitteilungen über örtliche Vorkommnisse sind uns jederzeit willkommen!

Kirchennachrichten

Trinitatisgemeinde

Freitag, den 8. Juni: 4 Uhr nachmittags Vorstandssitzung des christlichen Frauenbundes, 8 Uhr abends Jungmännerabend.

Sonntag, den 10. Juni: 9 Uhr Predigtgottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst.

Donnerstag, den 14. Juni: 1 Uhr nachmittags Ausfahrt der Bibelstundenbesucher ab Zwönitz Markt. Die Versammlung des Großmütterchenvereins wird auf den 21. Juni verschoben.

St.-Johanniskirche

Sonntag, den 10. Juni, 2. nach Trinitatis: vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst; 11 Uhr Kindergottesdienst.

Montag, den 11. Juni: abends 8 Uhr Evang. Jungmädchenabend im Pfarrhause.

Dienstag, den 12. Juni: nachmittags 3 Uhr Großmütterchen-Verein im Pfarrhause.

Mittwoch, den 13. Juni: abends 8 Uhr Sitzung des Finanzausschusses im Pfarrhause.

Donnerstag, den 14. Juni: abends 8 Uhr Evang. Jungmännerabend im Pfarrhause.

Freitag, den 15. Juni: abends 8 Uhr Sitzung der Kirchengemeindevvertretung im Pfarrhause.

Helfer brauchen Mithelfer!

Deutschland ist in der glücklichen Lage, nicht wie andere Länder von großen Naturkatastrophen heimgesucht zu werden; von Erdbeben, Vulkanausbrüchen oder riesigen Ueberschwemmungen. Gesicherter dürfen wir zwischen unseren Gebirgen und Strömen und Küsten leben.

Wenn plötzlich ein Unglück oder eine Seuche über ein Dorf, eine Stadt hereinbricht, dann geht die aufrichtigste Teilnahme und Mitleid durch ganz Deutschland, und es wird offenbar, wie lebendig in der Volksgemeinschaft einer des andern Wohl und Wehe teilt. Das erfahren wir erst kürzlich bei dem Grubenunglück in Buggingen und bei dem Schuleinsturz in Winterbach in Württemberg. Und dann wird auch jedesmal offenbar, wie unentbehrlich überall eine Mannschaft ausgebildeter, einsatzbereiter, geübter Helfer ist.

Immer melden die Zeitungen, daß am Unglücksort sofort nicht nur die Feuerwehr oder die Grubenrettungskolonnen, sondern auch die Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz zur Stelle war und unverzüglich ihr Hilfswerk begann. So war es bei dem Brande von Oesfelbronn im September, bei der Explosionskatastrophe in Neukirchen im Februar vorigen Jahres, so bei den Eisenbahnunglücken, die uns noch in Erinnerung sind.

Ueberlegt der Leser aber immer, was das eigentlich ist, diese Sanitätskolonne vom Roten Kreuz? Macht er sich klar — selbst wenn er die Rotkreuzmänner im Straßenrettungsdienst, bei Sportveranstaltungen, bei Massenfundebungen so oft vor Augen hat — was der Dienst dieser Männer für ihn und alle bedeutet an freiwilligen Opfern von Zeit und Kraft neben ihrem Beruf, an Ausbildung, Übung, ständiger Bereitschaft? Macht er sich klar, daß auch er mithelfen muß zu Bestand und Ausbau dieses Werkzeuges Erster Hilfe?

In jedem Jahr weist einmal der Rotkreuztag darauf hin, daß wir für die Hilfe und für die Helfer, mit denen wir schon so selbstverständlich rechnen, auch zu danken haben. Sehen wir die Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz an wie lauter wohlverteilte Hilfsleistungen in unserem eigenen großen deutschen Haus! Wer sich nicht selbst tätig einreihen kann, dem gibt die Sammelbüchse am Rotkreuztag Gelegenheit, dankbar mitzuhelfen an der Erhaltung dieser Rettungseinrichtung für jedermann, auch für — den Spender.

Spielplan der Städtischen Theater in Chemnitz von Sonntag, den 10. Juni bis Sonntag, den 17. Juni. Schauspielhaus. Sonntag: Die Pflingstorgel, 20 Uhr. — Montag: Erwerbslose, Die Pflingstorgel, 17 Uhr. — Dienstag: D.B., Die Pflingstorgel, 20 Uhr. — Mittwoch: C 20, Die geliebte Dornrose, Der zerbrochene Krug, 20 Uhr. — Donnerstag: D.B., Die geliebte Dornrose, Der zerbrochene Krug, 20 Uhr. — Freitag: Geflohen. — Sonnabend: D 20, Die Pflingstorgel, 20 Uhr. — Sonntag: D.B., Die Pflingstorgel, 20 Uhr. — Opernhaus. Sonntag: Der Rosenkavalier, 19,30 Uhr. — Montag: D.B., Der Freischütz, 20 Uhr. — Dienstag: D 20, Jugend im Mai, 20 Uhr. — Mittwoch: C 20, Die Richterin, 20 Uhr. — Donnerstag: D.B., Der Waffenschmied, 20 Uhr. — Freitag: D.B., Die Richterin, 20 Uhr. — Sonnabend: F 20, Der Postillon von Lonjumeau, 20 Uhr. — Sonntag: D.B., Wilhelm Tell, 14,30 Uhr; D.B., Rigoletto, 20 Uhr.

Diebstahl. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wurde von einem Neubau in der Nähe der Karstadt-Fabrik eine Rolle Dachpappe gestohlen. Sachdienliche Mitteilungen hierüber an den Gendarmereiposten Zwönitz erbeten. Verschwiegenheit des Namens wird zugesichert.

Eine Million Volksgenossen gehen 1934 in „Kraft-durch-Freude“-Urlaub. Im Reichstagsgebäude fand eine Arbeits- und Schulungsstagung der Reichsbergschlaggemeinschaft „Eisen und Metall“ statt. Reichsbergschlaggemeinschaftsleiter Jäzoch konnte auch Delegierte der anderen Reichsbergschlaggemeinschaften begrüßen. Vg. Rintmeister erklärte u. a., daß durch das Amt für „Wandern, Reisen und Erholung“ bereits 1934 eine Million Volksgenossen die Schönheiten des deutschen Vaterlandes kennenlernen würden.

Dorfschemnitz

(Kameradschaftsabend.) Der am Sonnabend, dem 2. Juni 1934 stattgefundenen Kameradschaftsabend im Turnerheim, der den Abschluß der allgemein durchgeführten Werbewoche der D.S. in unserem Orte bildete, konnte als wohlgegangener bezeichnet werden. Waren es diesmal keine künstlerischen Darbietungen, so wurden doch die ganzen Werbeveranstaltungen in einfacher Weise unter dem Leitwort: „Treu unserem Volke, treu unserem Führer“ gestellt, um auch heute die noch fernstehenden zur Mitarbeit an Volk und Staat zu gewinnen. In diesem Sinne fordern wir nochmals alle Zurückhalter auf, dem Rufe unseres Turnvaters Jahn Folge zu leisten und schon aus gesundheitlichem Interesse für Volk und Vaterland in den Reihen der D.S. mitzumarschieren. Leider mußten wir aber gerade in unserem an sich friedlichem Ort erneut die Wahrnehmung machen, daß die Volksgemeinschaft immer noch sehr unter der ungeklärten Turnhallenfrage leidet, weshalb wir um so mehr hoffen, daß dieses Problem in aller Kürze seitens der Amtshauptmannschaft oder höheren Stellen zugunsten der D.S. entschieden wird. Nur auf diese Weise ist es möglich, in unserem Orte wieder ein zufriedenes Volksgenossen zusammenzuführen, nachdem es Dank unserem Führer gelungen ist, den verhassten Parteihader in Grund und Boden zu vernichten. Möge unsere Werbearbeit und Bitte bei den zuständigen Stellen Gehör finden und recht bald guten Erfolg zeigen.

Chemnitz

(Ein Gerüst bricht zusammen.) Nach einer polizeiamtlichen Mitteilung ist am Mittwoch vormittag an einem Neubau an der Kinderwalderholungsstätte in Auerswalde bei Chemnitz ein Gerüst zusammengebrochen, wodurch vier Bauarbeiter mit in die Tiefe gerissen wurden. Von den Bauarbeitern wurden zwei schwer verletzt, so daß sie in das Ruchwaldkrankenhaus eingeliefert werden mußten. Die anderen beiden haben nur leichtere Verletzungen davongetragen und konnten sich

in ihre Wohnung begeben. Von den beiden Schwerverletzten ist der 58-jährige Maurer Lucas aus Chemnitz in der Nacht zum Donnerstag im Krankenhaus gestorben. Die Erörterungen über die Ursache des Unglücks sind von einer Sonderkommission des Kriminalamtes Chemnitz ausgenommen worden.

Hohenstein-Ernstthal

(Pfarrer Albrecht gestorben.) In Dorf Wehlen, wo er im Ruhestand lebte, ist Pfarrer D. theol. Albrecht im Alter von 78 Jahren gestorben. Wegen seiner Verdienste um Wissenschaft und Kirche wurde ihm im Jahre 1919 der Dokortitel verliehen. 40 Jahre lang leitete er die „Hohensteiner Konferenz“, die ihn zum Ehrenvorsitzenden ernannte.

Glauchau

(Auflösung der Stadtkapelle.) Die Glauchauer Stadtkapelle ist aufgelöst worden. Das Rechtsverhältnis zwischen der Stadt und den einzelnen Mitgliedern der Kapelle wird mit dem 10. Juni gelöst. Durch Beschluß von Rat und Stadtverordneten sind die Satzungen über die Stadtkapelle im Einverständnis mit der Reichsmusikkammer aufgehoben worden. Eine Neubildung der Kapelle, bei der eine Verjüngung des Orchesters erreicht werden soll, wird von Stadtkapellmeister Wiefenhütter angestrebt.

Penig

(Betrunkene Kellnerin als Brandstifterin.) Bei einem Tauschaer Gastwirt hatte eine Kellnerin, nachdem sie betrunken zu Bett gegangen war, noch eine Zigarette geraucht und war eingeschlafen. Es entstand ein Feuer, das aber rechtzeitig gelöscht werden konnte. Inzwischen hatte sich die jahrelange Brandstifterin aus dem Staube gemacht. Sie wurde jetzt in einem kleinen Orte bei Regensburg festgenommen.

Stolpen

(Ein weißer Rehbock.) Dem Fabrikbesitzer Büschner gelang es, in seinem Jagdrevier einen weißen Rehbock zu erlegen. Das Auftreten von weißem Rehwild ist in letzter Zeit vor allem im Polenztal immer häufiger geworden.

Bresden

(Sächsische E.L.-Reiter gewinnen wertvolle Preise.) Beim Reitturnier während der D.S. Reichsjahre in Erfurt errang die von der Gruppe Sachsen entsandte Reiter-Equipe den ersten Preis für Mannschaften und der E.L.-Reiter Eulitz-Schallhausen den v.-Killingers-Preis für die beste Einzelleistung.

Der Annaberger Kreistag

Annaberg. Der Kreisparteitag des Kreises Obererzgebirge der NSDAP, der am 9. und 10. Juni in Annaberg stattfindet, wird in seiner Ausgestaltung weit über den Rahmen der bisherigen Kreistreffen hinausgehen. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Staatsrat Dr. Ley, Reichsstatthalter Gauleiter Mutschmann und der Wiener Gauleiter Frauenfeld haben ihr Erscheinen zugesagt. Als Feilschmuck an den Häuserfronten werden Erzeugnisse heimischer Posamentenindustrie verwendet.

Staatsrat Dr. Ley trifft am Sonntag gegen 12 Uhr auf dem Chemnitzer Flughafen ein und wird von einer Abteilung der obererzgebirgischen Motor-NS nach Annaberg geleitet, wo er auf dem Schillerplatz die Fahnenweihe der Politischen Organisation vornimmt. Bei der großen Grenzlandkundgebung, die um 16 Uhr auf dem Annaberger Marktplatz stattfindet, wird der Staatsrat Dr. Ley ebenfalls das Wort ergreifen.

Kronprinz Georg dankt Anton Günther

Gottesgab (Böhmen). Der erzgebirgische Lieberdichter Anton Günther, Gottesgab, erhält ständig begeisterte und anerkennende Zuschriften aus allen deutschen Gauen mit Worten des Dankes für sein heimatisches Schaffen. Von diesen Hunderten von Zuschriften verdient besonders eine Grußkarte hervorgehoben zu werden, die dem Lieberdichter der Erzgebirgsheimat neulich zugeht. Auf einer Karte mit seinem Liebes: „De Draafschän!“ standen folgende herzlichste Worte: „In der „Draafschän!“ gedenkt herzlichst Ihrer mit freundlichen Grüßen und Wünschen Ihr Kronprinz, Vater, Herzog zu Sachsen (Charlottenburg, Neue Kantstraße 2). In stillen und in schweren Stunden singe ich Ihre Lieder und erfrischt und erquicke damit mein Gemüt. Dafür danke ich Ihnen. Grüß Gott!“

u allen
anthafte
s Lieb-
verschie-
für 50 kg
abgewicht
Markt
-34
-31
-28
-28
-24
-32
-28
-23
-32
-27
-22
-14
-34
-28
-27
-49
-43
-35
-28
-42
-38
-32
-26
-43
-43
-42
-40
-38
verortete
ber, 131
e Schlep-
2, Küche
HEMNITZ
1.45
1.95
2.45
2.65
2.95
3.45
Größen an.
riffin,
phte und
ir Zwönitz
ater 9600
d. Bl.
er-
ling
tt gefucht
g-Meister
eb. 9599
ubere
sführung
eiswert.
pardo